Bezirk Deutschlandsberg
weidblick@jagd-deutschlandsberg.at

29. Jahrgang – Nr. 116 – Oktober 2022

Österreichische Post AG
MZ 02Z033257M
Steirischer Jagdschutzverein
Zweigverein Deutschlandsberg
Aigen 45 A, 8543 St. Martin i. S.

Weid BLICK

Steirischer Jagdschutz Verein

Achtung!!!
Sollte an dieselbe Adresse mehr als eine Zeitung geliefert werden und dies nicht notwendig sein – bitte melden!

Aus dem Inhalt:

Der Zweigvereinsobmann berichtet	Seite	3
Der Bezirksjägermeister berichtet	Seiten	4–9
Der Rechtsanwalt berichtet	Seite	10
Die Tierärztin berichtet	Seite	11
Zweigverein Deutschlandsberg	Seiten	12–15
Werbung	Seite	16
Zweigverein Eibiswald	Seiten	17–20
Zweigverein Stainz	Seiten	21–24
Vorstellungen	Seiten	25
Seminare	Seiten	26
Werbung	Seiten	27–28

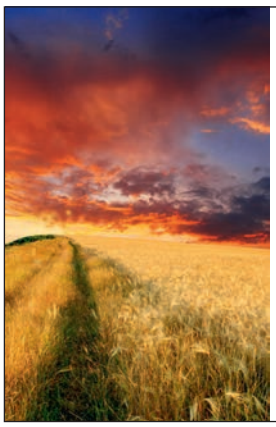
Verkauf und Erzeugung von Jagdwaffen.
Fachgerechte Montagen von Zieloptiken.
Reparaturen aller Art.

Büchsenmacher
Waffen Klug
Jagd- u. Sport
Meisterbetrieb

8541 Schwanberg – Trag 32
Tel. (0 34 67) 79 72 – Fax (0 34 67) 79 72

Schuhhaus
GRILL
Orthopädieschuhmacher

Schnellsohlerei – Absatzschnelldienst 10 Minuten Wartezeit!
Deutschlandsberg – Grazerstraße 31 – Tel.: 03462 / 20 96



Pinter
Bestattung

Wir sind in allen Gemeinden
der Südweststeiermark tätig.

Nelkengasse 1-3
A-8530 Deutschlandsberg
03462/ 2907
bestattung@pinter-gmbh.at

www.pinter-gmbh.at

IMPRESSUM

MEDIENINHABER: Zweigverein Deutschlandsberg
Verlagsort: 8530 Deutschlandsberg

HERAUSGEBER:
Steirischer Jagdschutzverein Zweigverein Deutschlandsberg
Aigen 45 A, 8543 St. Martin i. S.

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Gerald Malli

SCHRIFTLEITUNG: Gerald Malli
E-Mail: weidblick@jagd-deutschlandsberg.at

TITELFOTO:
Foto: OVR Univ. Doz. Dr. Armin Deutz

BANKVERBINDUNG:
IBAN: AT46 2081 5000 4296 6234 BIC: STSPAT2GXXX
IM INTERNET: www.Jagd-dl.at E-MAIL: info@jagd-dl.at
DRUCK: Simadruck, Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg

MALER HAMMER

MALERBETRIEB &
RAUMAUSSTATTUNG

D u. G Hammer GmbH
LASSNITZSTRASSE 13
A-8522 GROSS ST. FLORIAN
+43 (0) 3464 82060, F +40
OFFICE@MALERHAMMER.AT

www.malerhammer.at
www.roomdesign.at

room design
Brillux ..mehr als Farbe

FASSADEN ■ INNENMALEREI ■ FARBMISCHUNG VOR ORT ■ WANDTAPEZIERUNG ■ HOLZBÖDEN ■ PVC-BÖDEN ■ EPOXYDHARZBÖDEN ■ RAUMAUSSTATTUNG MIT DEKORSTOFFEN, MÖBELSTOFFEN, TAPETEN, TEPPICHEN ■ PLANUNG UND BERATUNG

Worte des Obmannes

Liebe Jägerinnen und Jäger, geschätztes Mitglied des steirischen Jagdschutzvereins, liebe Jagdinteressierte!

In dieser Ausgabe des Weidblicks trete ich mit einer Bitte an euch heran!

● Wir haben in den drei Zweigvereinen Deutschlandsberg, Eibiswald und Stainz unseres Bezirkes ca. 1680 Mitglieder. Jeder kann sich hier leicht vorstellen, wie schwer und aufwendig es ist, die Daten unserer Mitglieder in der Mitgliederdatei einigermaßen aktuell zu halten.

Bei unseren Aussendungen (Brief, Vereinszeitung uvm.) bekommen wir von der Post immer wieder jede Menge retourniert. Adresse falsch oder Adressat verzogen! Es gibt nun einmal im Leben immer wieder Änderungen wie z.B. Verehelichung, Wohnsitzänderung, Änderung der Telefonnummer oder Mail Adresse.

Unsere Bitte an dich als Mitglied ist nur, uns hier auf dem Laufenden zu halten.

Bei Änderung der Daten einfach ein kurzes Mail mit den neuen Daten an info@jagd-dl.at

Danke im Voraus für deine Mithilfe!

● Wir alle sind vom täglichen Stress schon genug gefordert, das ist mir bekannt.

Trotz allem sind Vereine, so meine Meinung, wichtig für den Zusammenhalt und das Zusammenleben in einer funktionierenden Gesellschaft.
Gerade in immer schwieriger werdenden Zeiten, wie wir sie aktuell täglich erleben,

wird auch Geselligkeit und Kameradschaft in Zukunft wieder einen höheren Stellenwert erhalten.

Die Arbeit in einem Verein kann herausfordernd sein, aber auch Spaß machen.

Es ist klar, man verdient da nix, aber wenn man in einem Verein mit Engagement und Herzblut mitarbeitet und mitgestaltet ist das wichtig für den Erhalt eines Vereins, aber auch wichtig für Tradition, Brauchtum uvm.

Meine Bitte hier wieder an dieser Stelle:

Wir suchen jüngere, motivierte Mitglieder für die Arbeit im Zweigvereinsausschuss, für die Jagdhundeausbildung, das Schießwesen uvm.

Weiters haben wir 4 ausgezeichnete Jagdhornbläsergruppen im Bezirk.

Auch in diesem Bereich suchen wir junge Musiker mit Freude am Jagdhornblasen, damit wir unsere Jagdmusik auch in Zukunft weiterhin in gewohntem Klang und in gewohnter Qualität ertönen lassen können.

Meldung oder Anfragen einfach an info@jagd-dl.at oder 0664/1523976 Obmann Gerald Malli, ich werde dann den Kontakt mit dem zuständigen Hornmeister herstellen.

Im Jagdbetrieb wünsche ich euch allen einen guten Anblick draußen in den Revieren, viel Jagderfolg

und vor allem – viel Freude bei der Jagd!

Weidmannsheil und Natur verpflichtet!
Zweigvereinsobmann, Gerald Malli

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. November 2022

Liebe Weidkameradinnen und Weidkameraden!

Tag der Jagd am 3. 9. 2022 in Rassach

Da 2021 und 2022 kein Bezirksjägertag stattfinden konnte, veranstalteten wir für Sie den „Tag der Jagd“. Zu Dekoration haben dankenswerterweise mehrere Revierinhaber Trophäen bereitgestellt, die in den letzten beiden Jagdjahren zwar der Bewertungskommission vorgelegt, aber nicht in einer Trophäenschau ausgestellt wurden.

Wie in der vorigen Ausgabe berichtet, hatte Anfang Juni eine Delegation von Hegemeistern und Bezirksjagdausschussmitgliedern unseres Jagdbezirkes das Gut Hardegg in Seefeld-Kadolz nahe der tschechischen Grenze besucht.

Es freute uns sehr, dass wir Herrn Graf Hardegg am „Tag der Jagd“ als Referenten begrüßen durften. (Siehe gesonderter Bericht!)

Europameister

Wir gratulieren Herrn Franz Rexeis aus Pirkhof zur Erringung des Europameistertitels beim Europa Grand Prix AUT-Jagdlich universal Trap in der Wertung Senioren II! (siehe Bericht Seite 23)

Aufsichtsjägerschulungen – buchen Sie rechtzeitig

Für die Tätigkeit als beeidetes Jagdschutzorgan ist eine regelmäßige Weiterbildung verpflichtend.

Um Sie bestens auf Ihre Tätigkeiten im aktiven Dienst als Jagdschutzorgane aus- und weiterzubilden, werden wieder zahlreiche Kurse mit fachlich, als auch juristisch bestens geschulten Vortragenden sowohl in den Jagdbezirken als auch in den Naturwelten angeboten. Nutzen Sie die Möglichkeit Ihren persönlichen Wissensvorsprung zu ergattern.

Buchung der Weiterbildung: https://www.naturwelten-steiermark.com/jaegerinnen-jaeger/#/

Aufsteirern in Graz – die Steirische Jagd im GraWe-Innenhof

Am 17. und 18. September fand das traditionelle „Aufsteirern“ in Graz statt. Die Steirische Jagd war natürlich auch hier vertreten. Der GraWe-Innenhof wurde zum Schauplatz des „wilden Grillens“ am OFYR. Wildspezialitäten wurden angeboten, darunter ein „Spanwildschwein“ sowie „wilder“ Leberkäse.

Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau eröffnete gemeinsam mit Mag. Klaus Scheitegel die Veranstaltung in gelungenem Ambiente. Sogar Landeshauptmann Christopher Drexler sowie andere Ehrengäste konnten sich von der gemütlichen Stimmung selbst überzeugen. Die Naturwelten Steiermark boten den Besuchern neben den kulinarischen Köstlichkeiten mit dem naTOURwelten-Anhänger tiefe Einblicke in die Jagd. Sogar das Erleben des Schießens wurde angeboten - natürlich mit sicherer Munition am Holz-Zirkus-Schießstand.

Lesen Sie den Bericht der Steirischen Landesjägerschaft sowie jenen des „Anblick“ unter nachstehenden Links nach. Auch **zahlreiche Bilder** finden Sie den beiden Artikeln beigefügt.

https://www.jagd-stmk.at/news/rueckblick-aufsteirern-2022/

https://www.anblick.at/ansicht/wildes-grillen-beim-aufsteirern

Rehwildsymposium

In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Jägerverband wird es im November zwei Symposien zum Thema Rehwild geben. Die Auftaktveranstaltung wird am 12. November 2022 in Tirol stattfinden. Unter nachstehendem Link können Sie sich bereits für die Tiroler Veranstaltung anmelden. Nur wenige Tage später, am 25.November 2022 werden weitere Fachvorträge in den Naturwelten Steiermark in Mixnitz zu hören bzw. sehen sein. Zahlreiche europäische Wildbiologen konnten für Vorträge gewonnen werden, darunter Robert Neururer, Tierarzt Christian Messner, sowie der Wildbiologe Dominik Dachs, Wibke Peters, Andrea Kupferschmied, Andreas Zedrosser und Rudolf Reiner. Moderiert werden beide Veranstaltungen von Wildbiologen Dr. Hubert Zeiler. Nutzen Sie die Möglichkeit, mehr über unsere am häufigsten vorkommende Wildart zu erfahren. Die Anmeldung

für die Steirische Veranstaltung wird ebenso bald buchbar sein, -stattfinden wird Sie in der Akademie der Steirischen Jagd in den Naturwelten Steiermark.

https://www.tjv.at/veranstaltung/rehwildsymposium/

Sicher auf der Pirsch

In diesem Herbst bieten die Naturwelten Steiermark wieder das stark nachgefragte Seminar „Erste Hilfe zur Selbsthilfe – Notfallmaßnahmen für den Jäger“ sowie „Notfallmaßnahmen für den Jagdhund“ an. Ein Jagdunfall kann selbst den geübtesten Jägern passieren, daher ist es umso wichtiger zu wissen, wie Sie auf verschiedene Notfallsituationen reagieren können, egal ob es Sie, einen Jagdkollegen oder Ihrem treuen Vierbeiner passiert.

Kursleiter ist Christian Kuntner, ein erfahrener Jäger, der als Trainer für die taktische Sanitätskomponente bei der Landespolizeidirektion Steiermark sowie bei der Sondereinheit EKO COBRA beruflich tätig ist.

Details über die Kurse finden Sie hier: https://www.naturwelten-steiermark.com/akademie-der-jaegerschaft/#/

FACE-News

Der aktuelle FACE-Bericht zeigt Entwicklungen innerhalb Europas auf, die der Jagd nicht immer dienlich sind. Daher gründete die FACE eine Petition zum Schutz der Rechte der Jägerinnen und Jäger. Weiteres befasst sich das Europäische Parlament mit mehreren jagd- und naturschutzrelevanten Dossiers. Im Konkreten verfolgt FACE derzeit aktiv die Entwicklung der neuen EU-Forststrategie für 2030 für nachhaltige Forstwirtschaft in Europa. Dieses Dossier baut auf der im Jahr 2021 verabschiedeten EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 auf und will eine quantitative und qualitative Verbesserung der Wälder in der EU erreichen. Unter anderen steht auch weiterhin das Verbot von Bleimunition zur Diskussion. Den gesamten Newsletter finden Sie unter diesem Link: https://mailchi.mp/face.eu/the-face-monthly-report-july-1065968?e=bb4a9d05bd

Interview des Landesjägermeisters: „Wenn der Tourismus eine heile Welt verkauft, dann muss er auch liefern.“

Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau sprach im Interview mit den EnnsSeiten über die Konflikte zwischen Tourismus, Wild- und Waldschutz, über ein notwendiges Umdenken in Zeiten des „Over-Tourismus“ und eine neu heranwachsende Generation von Jägern, deren Selbstverständnis sich wandelt.

Den gesamten Bericht finden Sie anbei oder unter diesem Link:

https://www.jagd-stmk.at/wp-content/uploads/2022/08/EnnsSeiten-Ausgabe-753-Internet.pdf

NEUE Gamsbilder online

Passend zur bevorstehenden Jagdzeit auf Gamswild gibt es wieder die Möglichkeit sein jagdliches Auge zu schulen. Gamswild zählt wohl zu den am schwierigsten anzusprechenden heimischen Wildarten. Dies ist auch der Tatsache geschuldet, dass nur wenige Jäger regelmäßig Gämsen in Anblick bekommen oder überhaupt in ihren Revieren als Standwild haben. Die Ansprechhilfe für Gamswild wurde mit neuen Bildern befüllt und beherbergt nun ein Repertoire von rund 100 verschiedenen Gämsen zur Alters- und Geschlechtsbestimmung. Als Vorbereitung für eine Jagdeinladung oder einfach um sich weiterzubilden, nutzen Sie diese einmalige Möglichkeit Gams aus der „Nähe“ zu betrachten und sich auf die wesentlichen Alters- und Geschlechtsmerkmale „einzuschauen“.

Unter https://www.jagd-stmk.at/wild-ansprechhilfe/ finden Sie die Bilder auf der Homepage, in der App sind sie selbstverständlich ebenso unter „Wildansprechhilfe“ enthalten.

Übrigens: Die landesweite Gamszählung in Steiermark, Salzburg und Kärnten wird am 15. Oktober erfolgen.

Buchen Sie den „NaTOURwelten-Anhänger“

Ab sofort ist der Naturwelten-Steiermark-Anhänger offiziell über die Naturwelten buchbar. Doch das Ausborgen müssen Sie so einiges wissen! Der Anhänger wird beispielsweise nicht ohne fachkundiges Personal verliehen. Damit soll die fachkundige, pädagogisch wertvolle „Bespielung“ gewährleistet werden. Für die Buchung müssen der Einsatzort, das Datum und die Dauer des Einsatzes bekanntgegeben werden. Die Abholung sowie die Rückgabe erfolgen immer von der Organisation, die den Anhänger ausleiht. Die dafür notwendigen Voraussetzungen hinsichtlich Führerschein und Zugfahrzeugzulassung werden ebenfalls über die Naturwelten mitgeteilt. https://www.naturwelten-steiermark.com/der-natourwelten-anhaenger/

Nutzen Sie die Möglichkeit des Buchens auch für Ihre Veranstaltung!

Interessante Seminare in den Naturwelten

Auf Seite 26 habe ich Ihnen einige interessante Seminare zusammengestellt. (Weitere Seminare und ansprechende Animationen online) https://www.naturwelten-steiermark.com

Broschüre der Steirischen Jagd

Natur hat heute viele Rollen. Sie ist Lebensraum, Arbeitsraum, Sehnsuchtsraum, Hobbyraum, Geschäftsmodell, Fotomodell und vieles mehr. Natur ist vielfältig und oftmals unberechenbar, ist nicht mehr Wildnis, sondern längst Kulturraum. Wir Steirischen Jägerinnen und Jäger leben noch mit der Natur, spüren und erfahren sie hautnah in unseren Revieren. Wir sehen, wie dramatisch sich diese Natur verändert, und wir wissen, dass sich vieles ändern muss, damit

diese Natur so bleibt, wie sie (gerade noch) ist. In der neuen interaktiven Broschüre der steirischen Landesjägerschaft erfahren Sie alles über die steirische Jagd, unser Leitbild, unsere Ziele und Projekte. Zur interaktiven Broschüre der Steirischen Jagd: https://www.unserebroschuere.at/Steirische_Landesjaegerschaft/WebView/

● **Reparatur der akustischen Wildwarner**

Von Dr. Wolfgang Steiner, dem emsigen Motor der Aktion zur Verminderung des Straßenfallwildes, erhielt ich die erfreuliche Mitteilung, dass ab sofort die Reparatur und der Akku-Tausch bei den akustischen Wildwarngeräten zu zwei Drittel gefördert wird.

● **Jagdkarte gültig?**

Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit ihrer Jagdkarte, die die Voraussetzung für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis der Jägerschaftswahl 2023 darstellt. (**gelöste Jagdkarte** vor dem Stichtag: **30.11**.22) In mehreren Fällen wurde der wegen eines Detailfehlers in der Überweisung rücküberwiesene Betrag von den Einzahlern nicht bemerkt.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein kräftiges Weidmannsheil für die bevorstehende Herbstjagd!

Natur verpflichtet!

Bezirksjägermeister Hannes Krinner
✉ krinner@jagd-deutschlandsberg.at ✆0650/3 88 88 88

„Tag der Jagd“ im Bezirk Deutschlandsberg

mit Angelobung von 58 neuen JungjägerInnen und 5 Aufsichtsjägern

Das Bezirksjagdamt DL richtete mit Unterstützung des JSV ZVO Christian Klug mit seinem Team den **„Tag der Jagd“** des Bezirkes Deutschlandsberg am 3. September 2022 in der Festhalle Rassach aus.

Die „Erzherzog Johann Jagdhornbläser“ unter der Leitung von EL Josef Treffler und Hornmeister Willi Krainer-Hösele untermalten diesen besonderen Tag, der als teilweiser Ersatz für den Bezirksjägertag gedacht war, da dieser pandemiebedingt seit zwei Jahren nicht mehr stattfinden konnte.

LJM Franz Mayr-Melnhof-Saurau, GF StLJS Mag. Marion Kranabitl-Sarkleti, HR Dr- Helmut-Theobald Müller; BFD DI Norbert Seidl, Prinz Carl von Croy, ChefInsp Karl Sungi, Reinhold Langer; Bgm OSR Walter Eichman, KO Christian Polz, FV Thomas Kieler, BJM Kollegen aus Leibnitz Ing. Mag. Wolfgang Neubauer und aus Weiz Ing. Karl Raith, Jägerinnenvertreterinnen LB Dir. Sabine Gürtl, DL Karin Weiss, JSV-Zweigvereinsobmänner Gerald Malli (DL), Hubert Krainer (Eibiswald), Christian Klug (Stainz), BJMStv. Ing. Hubert Niedereder, HM Sepp Neubauer konnten von Bezirksjägermeister Hans Krinner persönlich willkommen geheißen werden.

Er konnte u. a. in seinem Abschussüberblick besonders hervorheben, dass es eine hohe Qualität bei den Erntehirschen gebe und beim Gamswild es immer schwieriger werde, die Abschusserfüllung zu erreichen. Beim Rehwild wurde diese zu 104% erreicht. Positiv konnte er anführen, dass durch den Einsatz von vier Drohnen im Bezirk es zu zahlreichen Kitzrettungen gekommen sei.

Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau dankte u. a. für das von rund 300 Anwesenden gesetzte Zeichen, dass die steirische Jagd und gelebte Gemeinschaft wichtig sei. Die gesetzlichen Vorgaben der Verantwortungsträger an die Jäger verlangen große Verantwortung, bedingen eine richtige Vorgangsweise und verlangen Achtung vor den hochentwickelten Säugetieren.

DI Graf Maximilian Hardegg aus Niederösterreich beleuchtete das Thema „Jagd und Biodiversität“, wobei für ihn klar ist, dass „Natur nur funktionieren“ kann, wenn das Bewusstseinsdenken hierfür weiterhin gestärkt wird. Die Natur habe einen noch zu geringen Stellenwert in der Bevölkerung und im Denken – gerade im Hinblick auf den ökosystemaren Bereich. So sind für ihn u. a. die Bodenbrüter die „Königsdisziplin“ für die Biodiversität und Erhaltung der Artenvielfalt. Die allgemeinen Fragen, die dabei immer wieder auftauchen, sind: Nutzt es dem Betrieb, hilft es der Natur in Bezug auf Biodiversität, kann es die Gesellschaft mittragen? Sein Blick in die Zukunft geht vielfach in Richtung Denaturalisierung von verschiedensten Gebieten, wobei für ihn „Mulchtage immer Schicksalstage für Biodiversität“ sind. Beruhigend klingt es, wenn er betont, dass man die Natur – bei richtigem und rechtzeitigem Reagieren- auch wieder auf Vordermann bringen kann.

Bgm. Walter Eichmann relativierte in seinen Grußworten die Umsetzungsmöglichkeiten für Biodiversität in den Gemeinden, ebenso wie Kammerobmann **Christian Polz**. Beide sind aber voll Zuversicht, dass das Gespräch miteinander gesucht werde und entscheidend ist. Bgm. Eichmann sagte sogar eine Subvention beim Ankauf von Fütterungsbehältern zu.

Der ehemalige Bezirkshauptmann von Deutschlandsberg **Dr. Helmut Theobald Müller** sah in seiner 25-jährigen Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Bezirksjägermeister viele interessante Aspekte und zollte der positiven Kooperation mit BJM Hannes Krinner durch 17 Jahre seine besondere Anerkennung.

Erstmals in diesem Gremium konnten sich die beiden Jägerinnen-Vertreterinnen für den Bezirk Deutschlandsberg **Karin Weiss** und für Leibnitz **Dir. Sabine Gürtl** vorstellen.

Im Totengedenken wurde mit einer Hornintonierung der Erzherzog Johann Jagdhornbläser der in den Jahren 2020

und 2021 verstorbenen 51 Weidmänner gedacht, wobei ihnen ein stets ehrendes Gedenken versichert wurde.

Anschließend konnte an Franz Koch, Josef Neubauer und Josef Milhalm das **Verdienstzeichen in Silber** bzw. an Fritz Griessner, Karl Groß, Gerhard Gruber und Franz Strametz das **Verdienstzeichen in Bronze** überreicht werden konnten.

Die mit dem Bronzenen Verdienstzeichen ausgezeichneten Jäger

Die mit dem Silbernen Verdienstzeichen ausgezeichneten Jäger

Den würdigen Abschluss des „Tages der Jagd“ bildete die Angelobung und Übergabe der Jägerbriefe an 58 neue JägerInnen bzw. der Dekrete an 5 Aufsichtsjäger.

Kursteilnehmer Jagdkurs JSV Deutschlandsberg

Alois Assl, Rosemarie Deutschmann, Ulrike Domik, Elisabeth Eigner, Patrick Eisbacher, Konrad Galli, Christina Garber, Victoria Garber, Julia Groß, Gisela Gutjahr, Gertraud Heiling,, Johannes Knaß, Stefan Koch, Viktoria Kohlbacher, Jans-Jürgen Lukas, Franz Miltschnig, Janik Neubauer, Jana Ossenagg, Gabriel Petschnigg, Richard Pommer, Kuno Purr, Sonja Reinisch. Michael Reiterer-Krenn, Elisabeth Resch, Reinhard Ribitsch, Stephan Rossmann, Ing. Georg Ruhri, Vanessa Sackl, DI Erwin Alois Salzger; Christoph Stoiser, Michaela Theissl, Alexander Wildbacher, David Winkler, Univ. Prof. DDr Wolfgang Zemann

Aufsichtsjägerbrief:

Christian Bernsteienr; Markus Klug, Dominik Lipp, Christian Meller, Richard Theissl

Die JungjägerInnen des Jagdkurses Deutschlandsberg

Kursteilnehmer Jagdkurs JSV Stainz

Lisa Gaar, Sebastian Gross, Michael Herk, Oliver Hödl, Tamara Köck, Raffael Kohlberger-Thurner, Florian Krammer, David Leitgeb, Hannes Meier, Stefan Pechan, Johann Philipp Raffling, Resch Katharina, Martin Spieler, Katja Spieler, Dominik Steinbauer, Christoph Stadler, Ernst Steinbauer, Johannes Strametz, Thomas Schellauf, Anja Uhl, Christian Vrabie, Matthias Weber, Niklas Wölkart

Fotos: Alois Rumpf

Die JungjägerInnen des Jagdkurses Stainz

Angelobung

Daniel Holzmanufaktur Führer.
Möbel, die Ihr Leben verändern
Holzmanufaktur Daniel Führer e.U.
Grazer Str. 37, A-8403 Lebring
0043 650 644 11 99
www.holzmanufaktur-fuehrer.at
office@holzmanufaktur-fuehrer.at

Naturschutz mit Hausverstand: Schweiz beweist vorbildliches Wolfsmanagement in der Kulturlandschaft

Die Schweiz wird von vielen Seiten als vorbildhaft im Umgang mit dem Wolf in der Kulturlandschaft angesehen. Der aktuelle Beschluss des Schweizer Bundesrates unterstreicht die führende Rolle im Umgang mit der Rückkehr des großen Beutegreifers in die vom Menschen gestalteten Lebensräume und spricht sich aufgrund des wachsenden Bestandes und die Tatsache, dass es in diesem Sommer auch zu Konfliktsituationen mit Menschen gekommen ist, klar für eine wirksame Regulierung aus.

Die Schweiz wird häufig als Beispiel für das konfliktfreie Miteinander von Menschen, bewirtschafteten Almen und Wölfen, die nicht reguliert werden, dargestellt. Der aktuelle Beschluss des Bundesrates zeigt die Realität, die von Wildnisfans übersehen wird, klar auf: Ohne Regulierung geht es nicht. Angriffe auf Nutztiere mehren sich, Konfliktsituationen mit Menschen bleiben nicht aus. Für die Steiermark gilt es hier, die richtigen Rückschlüsse zu ziehen, um reagieren zu können, wenn es auch hier in naher Zukunft zu Rudelbildungen kommt.

Die Anzahl der Wölfe an der nachgewiesenen Anzahl der Nutztierrisse zu messen, ist wie die Vermessung eines Eisberges nach der sichtbaren Spitze. Wie viele Tiere aktuell tatsächlich da sind oder im Laufe eines Jahres durchziehen, weiß derzeit niemand wirklich genau. Daher kann auch nicht vorausgesagt werden, wann und wo sich ein paarungswilliger junger Wolfsrüde und ein Weibchen in der Steiermark über den Weg laufen und wo sie sich dann niederlassen werden, um Nachwuchs zu zeugen. Vor allem weiß auch niemand, was die beiden künftigen Wolfseltern in ihrer Vergangenheit schon gelernt haben: Sich ihre Nahrung in der Natur zu suchen oder lieber Schafe, Rinder und andere Haustiere zu fressen, die weniger mobil und damit einfacher zu kriegen sind?

Der Unsicherheitsfaktor Fehlprägung ist in dichtbesiedelten Landschaften miteinzukalkulieren. Nach der ersten Rudelbildung kann es Schlag auf Schlag gehen, die Hausaufgaben im Umgang mit dieser Situation sind anhand der Lehren aus der Schweiz bereits jetzt zu erledigen, um gerüstet zu sein, wenn es soweit ist.

Zitat Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau:
„Naturschutz mit Hausverstand wartet nicht solange, bis eine Art soweit angewachsen ist, bis sie andere Arten unter Druck bringt. Von unserer über Jahrhunderte bewährten Almwirtschaft und die dadurch freigehaltenen Flächen profitieren unsere größeren pflanzenfressenden Arten genauso wie geschützte Arten, darunter das Auer- und Birkwild. Diese Flächen sind Hotspots der Biodiversität und der Artenvielfalt. Vielen Arten ohne Nachzudenken Lebensräume und Nahrungsflächen einfach zu nehmen, um sie dem Wolf zuliebe einzuzäunen oder sie komplett zu verlieren, weil der Bauer aufgibt und die Alm zuwächst, entspricht nicht einmal den Mindeststandards eines modernen Wildtiermanagements.“

Langjähriger FACE-Präsident – ein Siebziger

Der langjährige ehemalige EU-Abgeordnete Dr. Michl Ebner aus Südtirol fungierte auch mehrere Jahre als Präsidenten der FACE. Michl Ebner ist nicht nur begeisterter Jäger seit seiner Jugend, er hat die Jagd auch im Rahmen seiner politischen Tätigkeit im EU-Parlament stets mit Vehemenz und viel Geschick vertreten und war auch jahrelang Vorsitzender der Intergruppe „Jagd“ im Parlament. In diesem Sinne hat er sich auch als FACE-Präsident bei allen europäischen Institutionen für die Jagd als nachhaltige Nutzungsform und für die Jagd als Teil der ländlichen Entwicklung eingesetzt und sich im Sinne einer wirklichen Anwendung der Subsidiarität für eine regionale und weniger unionsweite Regelung jagdlicher Probleme stark gemacht. Daneben war es ihm stets ein großes Anliegen, mit allen Lebensraumpartnern, den Organisationen der Landnutzer und allen Naturschutzorganisationen zusammenzuarbeiten, um ein ernstzunehmender Gesprächspartner zu sein. Zugleich ließ er notwendige wissenschaftliche Grundlagen sammeln, deren Koordination und Erstellung dazu diente, einseitigen Informationen der Europäischen Kommission durch Jagdgegner wirksam entgegentreten zu können. Er verstärkte bei den Funktionären unserer Jagdverbände das Verständnis, dass die FACE dazu einer gesicherten finanziellen Grundlage und auch einen guten Mitarbeiterstab benötigt.

Ich durfte den erfolgreichen Buchautor Dr. Michl Ebner in unserem Jagdbezirk bereits zweimal als Referenten begrüßen. Auch bei der österreichischen Jägertagung in Aigen referierte er mit großem Anklang. Ein weiterer geplanter Vortrag in DL musste pandemiebedingt auf 2023 verschoben werden.

Anlässlich seines 70. Geburtstages durfte ich ihm neben einem Erinnerungsgeschenk die besten Wünsche unseres Jagdbezirkes überbringen.

Weidmannsheil und weiterhin viel Erfolg!

Hannes Krinner

Ein Verlust der doppelt trifft

Der tragische Tod eines jagdlichen Einsatzhundes in Strallegg hat mehrere Aspekte, die Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau auf den Plan rufen: Drei Jahre dauert die hochspezialisierte Ausbildung und die Ablegung der erforderlichen Prüfungen, die einen jagdlichen Einsatzhund auszeichnen. Dann ist das Zusammenspiel zwischen Jagdhundeführer:innen und Hunden perfekt abgestimmt. Rund 900 dieser jagdlichen Einsatzhunde in der Steiermark sind im Dienst der Allgemeinheit.

Der Jagdhund wächst heute, wie jeder andere geliebte vierbeinige Begleiter, als Familienmitglied auf. Die besonderen Fähigkeiten, die er durch eine verantwortungsvolle Züchtung mitbringt, werden sorgfältig und mit Bedacht gefördert. Nur so entwickelt sich das gegenseitige Vertrauen zwischen Hund und Besitzer:in. Dieses Vertrauen ist die Basis für die herausfordernden Aufgaben, die auf den mit 3 Jahren fertig ausgebildeten Jagdhund warten:

Das Suchen von im Straßenverkehr oft schwerstverletzten oder getöteten Wildtieren ist mittlerweile eine der Hauptaufgaben des Schweißhundes. Er ist darauf trainiert, auch nach längerer Zeit die Spur des verletzten Tieres von den vielen anderen Spuren zu unterscheiden, um das Tier von seinem Leiden erlösen zu können. Durchschnittlich ereignet sich auf den steirischen Straßen fast jede halbe Stunde ein Wildunfall. Damit gehört der jagdliche Einsatzhund zu den am meisten beschäftigten Spezialisten unter den vierbeinigen Helfern der Einsatzorganisationen.

Als verlässlicher Apportierhund sorgt der Jagdhund dafür, dass erlegtes Wild wie Hase, Ente oder Fasan als regionaler und natürlicher Fleischgenuss auf den Tellern der Konsumenten landen.

In Zeiten der Afrikanischen Schweinepest und drohender landwirtschaftlicher Schäden durch Schwarzwild müssen Jagdhunde vorsichtig an diese wehrhafte Wildart herangeführt werden, um nicht selbst verletzt zu werden. Gleichzeitig ist die Jagd der ursprünglichste Bereich des perfekten Zusammenspiels von Mensch und Hund.

Zitat Bezirksjägermeister Ing. Karl Raith:

Der in Strallegg von einem Landwirt getötete Jagdhund war entsprechend gekennzeichnet, also als Einsatzhund leicht erkennbar und mit einem GPS-Gerät ausgestattet. Einsatzhunde sind dazu ausgebildet, auch selbständig und außerhalb des Sichtbereiches der Hundeführer:innen zu arbeiten, das bringt ihr Einsatzbereich mit sich. Eine Verkettung sehr unglücklicher Umstände haben hier zusammengespielt, der Verlust des vierbeinigen Familienmitgliedes und des jagdlichen Arbeitspartners trifft doppelt.“

Zitat Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau:

Dieser Vorfall zeigt, wie sich die Situation durch unverantwortlich handelnde und unbelehrbare Hundebesitzer zugespitzt hat. Landwirte können heute ein Klagelied darüber singen, wie häufig ihre Weidetiere unter freilaufenden Hunden leiden. Wie oft und wie schwer Wildtiere in ihren Lebensräumen in Mitleidenschaft gezogen werden, ist noch immer nicht angekommen. Wildtiere leiden leise und qualvoll. Was sich Jägerinnen und Jägern, die höflich um das Anleinen ersuchen, oft anhören müssen, spottet jeder Beschreibung. Nur eines ist den vielen, hier nicht wiedergebbaren Antworten gemeinsam: „Meiner tut ja nix.“ Eine Eskalation wie in Weiz ist strikt abzulehnen, aber dass neben unseren Mitgliedern auch den Landwirten angesichts der Anzahl der Vorfälle schön langsam der Kragen platzt, ist nicht verwunderlich.

Wer und was ist die Steirische Landesjägerschaft?

Wir sind kein Verein oder Verband, sondern eine Körperschaft öffentlichen Rechts mit einem übertragenden Wirkungsbereich des Landes Steiermark. Als Steirische Landesjägerschaft vertreten wir die Interessen von 24.000 steirischen Jägerinnen und Jägern – neben unserem Sitz in Graz stehen wir in den 15 steirischen Bezirksjagdämtern als Servicestelle und Ansprechpartner zur Verfügung.

IHR STEUERBERATER

MAG. JOHANNES KIEGERL

A-8530 DEUTSCHLANDSBERG, POSTSTRASSE 7

TEL 0 34 62 / 66 30 FAX 0 34 62 / 66 30-30

MAIL magkiegerl@aon.at HOME www.kiegerl.at

Firmengründung
laufende Steuerberatung
Buchhaltung / Lohnverrechnung
Arbeitnehmerveranlagung
Kostenrechnung
Jahresabschluss / Steuererklärungen

Örtliche Verbote der Jagdausübung

Aufgrund von an mich herangetragenen Beschwerden von Grundbesitzern muss ich die gesetzlichen Bestimmungen betreffend die örtlichen Verbote der Jagdausübung in Erinnerung rufen:

Es besteht gemäß § 55 Stmk. JagdG **absolutes Schussverbot auf Wild in der nächsten Umgebung von einzelnen Häusern, Scheunen, also Wirtschaftsgebäuden und Ortschaften** – neben anderen örtlichen Verboten!

§ 55 Stmk. JagdG normiert, dass „in der nächsten Umgebung von Ortschaften, von Stätten, die der Heilung oder Erholung Kranker und Rekonvaleszenter dienen, von **einzelnen Häusern und Scheunen** und von Wildquerungseinrichtungen zwar das Wild aufgesucht und getrieben, **nicht aber mit Schusswaffen erlegt werden darf.“**

Das Stmk. Jagdgesetz definiert nicht, welcher Abstand in Metern gegeben sein muss. In einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtes wurde ausgeführt, dass dann keinesfalls mehr von einer „nächsten Umgebung“ gesprochen werden kann, wenn sich das Haus oder die Scheune nicht mehr in „Rufnähe“ befindet. Wenn also sich das Haus oder die Scheune in Rufnähe befindet, ist gemäß § 55 Stmk. JagdG die Abgabe von Schüssen auf Wild verboten.

Dies ist auch logisch, weil es für niemand angenehm ist, wenn er Kugeln pfeifen hört und daher annehmen muss, dass seine körperliche Integrität gefährdet ist. Da wir Jäger ja nicht wegen eines derartigen Sachverhaltes in der Zeitung stehen wollen, ersuche ich im Hinblick auf die mir vorliegenden Beschwerden **dringendst**, von einer Schussabgabe zu nahe an einzelnen Häusern und Scheunen bzw. an Ortschaften Abstand zu nehmen.

Bei dieser Gelegenheit weise ich auch darauf hin, dass es gemäß § 58 Abs 2 Z 15 Stmk. JagdG auch verboten ist, innerhalb einer Zone von 100 Metern entlang der Jagdgebietsgrenze **ohne schriftliche Zustimmung des Jagdausübungsberechtigten des benachbarten Jagdgebietes Reviereinrichtungen wie Ansitzeinrichtungen, Fütterungen und Salzlecken zu errichten und für die Jagdausübung zu verwenden** oder – § 58 Abs 2 Z 13 Stmk JagdG – durch die Jagd, insbesondere durch die Jagd mit Hunden sowie durch Treibjagden, die Sicherheit des Weideviehs zu gefährden.

Ich habe mich darüber gefreut, dass es mir gelungen ist, durch das Gespräch mit Personen, die sich durch das „Kugelpfeifen“ gefährdet gefühlt haben, eine Anzeige bei der BH bzw. bei der Staatsanwaltschaft gegen den den Schuss abgebenden Jäger durch die sich gefährdet fühlenden Personen zu verhindern.

Ich bitte daher alle Jägerinnen und Jäger Vorsicht walten zu lassen. Ich wünsche Ihnen dennoch unvergessliche störungsfreie Treibjagdtage!

Weidmannsheil und Weidwerk verpflichtet!

RA Dr. Gerolf Haßlinger

Mountainfilm 2022

Am **Donnerstag, dem 17. November, mit Beginn um 17 Uhr im Steiermarksaal des Congress Graz** gibt es nach der Vorstellung des Filmes „Winter in den Schweizer Alpen“ ein Bühnengespräch mit Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau und mit Dr. Hubert Zeiler, dem Gestalter des künstlerisch hochwertigen Jägerschaftskalenders 2023, wobei die Originalzeichnungen im Saal bewundert werden können.

Mit einer kleinen kulinarischen Überraschung endet schließlich dieser Programmpunkt.

Das Detailprogramm des gesamten Festivals ist ab 14. 10. 2022 online unter www.mountainfilm.com

RECHTSANWÄLTE
Haßlinger • Haßlinger • Planinc

Dr. Gerolf Haßlinger

8530 Deutschlandsberg - Obere Schmiedgasse 7
Telefon: 03462/27 14 - Fax: 03462/27 14-6
Email: hasslinger@planinc.at - www.hasslinger-planinc.at

Vorsicht Gift

In regelmäßigen Abständen hört man von Fällen der absichtlichen Vergiftung von Haustieren durch ausgelegte oder in den Garten geworfene Köder. Die Aufregung ist immer groß und Warnungen werden über alle zur Verfügung stehenden Kanäle ausgesprochen, sodass verantwortungsbewusste Tierbesitzer rechtzeitig Schutzmaßnahmen ergreifen können.

Der Praxisalltag allerdings zeigt, dass die Zahl der durch solche Angriffe zu Schaden gekommenen Tiere Gott sei Dank relativ gering ist.

Die weitaus größere Bedrohung für unsere vierbeinigen Begleiter stellt der unachtsame Umgang mit Nager-, Schnecken- oder Insektenbekämpfungsmitteln dar. Eine nicht zu unterschätzende Gefahr sind auch Medikamente, die ohne tierärztliche Verschreibung verabreicht werden.

Rattengift sollte eigentlich nur in den dafür vorgesehenen Köderboxen ausgelegt werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Köder ausgelegt werden, die Packungen offen stehen bleiben oder ungesichert gelagert werden. Rattengift verhindert die natürliche Blutgerinnung, die Tiere sterben letztendlich an inneren Blutungen. Die Wirkung setzt allerdings erst 48 bis72 Stunden nach der Giftaufnahme ein, damit die Tiere die Wirkung des Giftes nicht mit der Futteraufnahme in Verbindung bringen.

Beobachtet man oder hat man auch nur den Verdacht, dass der Hund die Giftköder gefressen hat, ist es unbedingt notwendig, **sofort** den Tierarzt zu verständigen. Durch die Verabreichung eines Brechmittels kann in den meisten Fällen das Gift aus dem Magen entfernt werden. Um ein immer bestehendes Restrisiko auszuschließen, wird zusätzlich über einen längeren Zeitraum ein Gegenmittel verabreicht.

An welchen Symptomen würde man eine bereits eingetretene Wirkung des Giftes erkennen?

Da das Gift die Blutgerinnung verhindert, kommt es zum Auftreten von inneren Blutungen. Die Tiere werden meist müde, fressen nicht mehr mit Appetit, der Harn verfärbt sich dunkel, teilweise setzen sie auch blutigen Kot ab. Die Schleimhäute werden blass, Blutungen werden sichtbar. In dieser Phase ist es nur noch mit intensiver Behandlung möglich, das Tier zu retten. Vielfach kommt aber jede Hilfe zu spät.

Obwohl Schneckenkorn als ungiftig für Haustiere angepriesen wird, kommt es doch immer wieder zu Vergiftungsfällen. Grund dafür ist meist der nicht sorgsame Umgang bzw. die falsche Anwendung der Köder. Welpen sind aufgrund ihrer Neugierde, alles zu kosten, und auf Grund ihres geringen Körpergewichtes besonders gefährdet. Anders als beim Rattengift setzt die Wirkung bereits nach 30 bis 60 Minuten ein. Krämpfe, hohes Fieber und Erbrechen treten als Symptome auf. Gegengift gibt es leider keines. Therapeutisch hat man nur die Möglichkeit, die Lebensfunktionen zu erhalten und die Giftausscheidung zu unterstützen. Überleben die Tiere die ersten 24h steht die Chance auf eine Genesung gut, allerdings kann es zwei bis drei Tage nach der Giftaufnahme noch zu einem Leberversagen kommen.

Die Beziehung zwischen einem Hund und seinem Halter ist oft eine sehr intensive. Geteilt wird so manches: das Essen, die Couch und leider auch manchmal die Schmerztabletten. Die Wirkung des geteilten Essens und der geteilten Couch setzt nicht sofort ein, die Probleme daraus bauen sich über einen langen Zeitraum auf. Aber auf Schmerzmittel aus der menschlichen Hausapotheke reagieren Hunde sehr empfindlich. Schon nach kurzer Zeit kann es zu Magengeschwüren und schweren Darmblutungen kommen. Erbrechen, Appetitlosigkeit und ein schwarzer, teerartiger und stinkender Kot sind die Alarmzeichen.

Die Gefahr von Schokolade für Hunde ist mittlerweile weithin bekannt. Das vor allem in dunkler Schokolade in höherer Konzentration enthaltene Theobromin führt innerhalb von 2 bis 4 Stunden nach der Aufnahme zu vermehrtem Durst, Erbrechen, Durchfall und in weiterer Folge zu Kreislaufversagen.

Sorgsamer Umgang mit für Hunde gefährlichen Substanzen ist der beste Schutz vor Vergiftungen!

Praxis mit Herz

Diplom-Tierärztin
Dr. Christine B. Robia

Ordinationszeiten:
Mo-Fr 10-11 und 16-18.30 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Tel.: 0676 / 47 505 47
Wildbacherstr. 3, 8530 Deutschlandsberg

Besondere Ehrungen im Zweigverein Deutschlandsberg!

Bei der diesjährigen Hauptversammlung am 28. Mai in Vasoldsberg wurden in einem Festakt die Verdienste von zwei unserer Mitglieder entsprechend gewürdigt.

Herr Dr. Gerolf Haslinger erhielt das Verdienstabzeichen in Gold

Die Laudatio:

Herr **Dr. Gerolf Haßlinger** ist seit 28 Jahren Mitglied des steirischen Jagdschutzvereins.

Von 2007 bis 2010 war er Mitglied im Landesvorstand.

Seit 1996 ist er nun mittlerweile 24 Jahre Mitglied im Zweigvereinsausschuss und hier als aktive, engagierte Person bekannt. Ebenso lange ist er schon Vortragender beim Jagdkurs für die Jung- und Aufsichtsjägerausbildung im Bereich Jagdrecht.

Auch in rechtlichen Belangen ist Herr Dr. Haßlinger für den Verein und die Jägerschaft im Bezirk immer zur Stelle, wenn Rat oder Rechtsbeistand gebraucht wird.

Mit Herrn Dr. Haßlinger haben wir ein Mitglied, welchem Ehre und Anerkennung für seine Dienste im und um den steirischen Jagdschutzverein gebührt!

Herr **Franz Zitz** erhielt das Verdienstabzeichen in Silber

Die Laudatio:

Herr Franz Zitz ist seit 44 Jahren Mitglied des steirischen Jagdschutzvereins.

In diesen 44 Jahren war und ist er als eines der aktivsten Mitglieder in der Ortsstelle Groß St. Florian und auch auf Bezirksebene bekannt. Egal ob bei Hubertusfeiern, Preisschießen oder sonstigen Veranstaltungen ist er immer zur Stelle, wenn er gebraucht wird. Auch bei den Bezirksjägertagen ist er immer wieder im Einsatz, z.B. beim Transport und Aufstellen der Trophäenwände. Seit 2018 ist er für den Zweigverein Deutschlandsberg bei diversen Veranstaltungen und Begräbnissen des Vereins mit unserer Fahne unterwegs.

Seit 2005 ist er mittlerweile 15 Jahre im Zweigvereinsausschuss und auch hier für seine Bereitschaft und Zuverlässigkeit bekannt. Seit 2014 ist er Kassaprüfer im Zweigverein Deutschlandsberg, genau – korrekt und gewissenhaft. Mit Herrn Franz Zitz haben wir ein

Mitglied, welchem Ehre und Anerkennung für seine Dienste im und um den steirischen Jagdschutzverein gebührt!

alfred moser gmbh
A-8530 Deutschlandsberg, Siemensstraße 60
Telefon 03462/4250 Telefax 03462/4838
office@cncm.at www.cncm.at

Hegeringschießen 8

Nach zweimaligem Verschieben konnten die Jäger vom Hegering 8 ein jagdliches Übungsschießen durchführen.

Am 23. April begrüßte Hgm. Günter Pracher 15 Jäger, die ihr Können im Tontauben- und Kugelbewerb zu bewiesen. Der Umgang und die Treffsicherheit mit der Büchse waren vorrangig. Rene Stoiser stand am Ende als stolzer Sieger und Besitzer der Ehrenscheibe fest. Bei einem guten Mittagessen im Vereinshaus Nassau und mit ausgedehnten Fachgesprächen klang der schöne Tag aus.

Der Dank gilt jenen, die sich bei der Durchführung des Schießbewerbes und zur Bereitstellung des Schießplatzes verantwortlich zeigten. Ich hoffe, dass ich nächstes Jahr doppelt so viele Teilnehmer begrüßen kann.

Weidmannsheil Hgm. Günter Pracher

„Früh übt sich, wer ein Meister werden will“

Ein Hund kommt ins Haus – was nun – heranwachsen lassen oder mit 8–10 Wochen mit der Erziehung beginnen? Natürlich – nach einer kurzen Eingewöhnungsphase in seiner neuen Umgebung sofort mit einfachen Gehorsamsübungen beginnen. In dieser Phase (Prägungsphase) soll der Welpe, egal welcher Rasse er angehört, mit allen Einflüssen; die die Natur und Umgebung bieten, konfrontiert werden. Es muss einem bewusst sein, dass dem Hundeführer der Hund ein gutes Jahrzehnt lang begleitet. Soll man sich in dieser Zeit nur ärgern oder ihn zu einem angenehmen Begleiter erziehen? Alle Situationen sollte er in seinem kurzen Leben meistern können. Das Einmaleins ist der Grundstock für jede Erziehung (absoluter Gehorsam). Erst dann kann man mit weiteren Übungen die Meisterprüfung schaffen. Konsequenz und Ausdauer, die nötige Ruhe vom Hundeführer sind ein Muss. Moderne Methoden in der Hundeabrichtung (Leckerli) können sehr gut sein, aber sie führen nicht immer zum gewünschten Erfolg. Den richtigen Zeitpunkt muss man abschätzen können, um den Hund zu korrigieren und ihn wieder auf den rechten Weg zu bringen.

Die erste Erziehung beginnt schon im frühen Welpenalter, wo die Hündin ihre Jungen zurechtweist. (Da gibt es keine Leckerli!) Keine Hunderasse ist in der Erziehung gleich, so muss man sich in ein Tier hineinversetzen und verstehen, was der“ Kleine“ will oder auch nicht. Ist das Einmaleins noch nicht im Hund verankert, so geht man einen Schritt zurück, niemals nach vorne. Sollte man trotzdem nicht zum Erfolg kommen, so stehen in unserem Bezirk einige Hundeexperten zur Verfügung, die gerne weiterhelfen.

Viel Erfolg und Ho Rüd Ho Günter Pracher

Prüfungsergebnisse 2022

„Iolander v.d. Rauhnasen“
RD – Hündin
Führer: Herbert Masser
Schweißsonderprüfung 64 Punkte

Hubertusmesse der Ortstelle Hollenegg

5. November 2022 im Kultursaal Hollenegg

Beginn 19 Uhr

Große Auswahl an
Schalldämpfer
lagernd

Neue Wärmebildbeobachtungsgeräte vorrätig.

Gutscheine in jeder Höhe erhältlich!

SWAROVSKI
OPTIK

Ing. Wolfgang Brunnsteiner
Augasse 5, 8430 Leibnitz,
Tel. 03452 / 82 9 78, Fax: DW 15
www.waffenbrunnsteiner.com
E-Mail: info@waffenbrunnsteiner.com

Ortsstelle Frauental – Jägermesse

Am 28.August 2022 fand nach zweijähriger Pause wieder die Jägermesse der Ortsstelle Frauental des Steirischen Jagdschutzvereines statt. Am Tag zuvor wurde die Kirche dem jagdlichen Anlass entsprechend geschmückt. An dieser Stelle ergeht ein großer Dank an die JagdkollegInnen, die maßgeblich zum Kirchenschmuck beigetragen haben. Ortsstellenleiter Manfred Langer begrüßte alle Anwesenden vor Beginn des Gottesdienstes sehr herzlich. Vikar Mag. Wojziech Zapior feierte mit allen erschienenen JägerInnen und der Bevölkerung von Frauental die Hl. Messe für die verstorbenen Jagdkameraden der Ortsstelle. Es sollte in dieser Messe auch Dank gesagt werden, dass Gott unsere Welt mit all den Menschen und Tieren so wunderbar geschaffen hat. Die Jagdhornbläser „St. Hubertus“ gestalteten die Jägermesse musikalisch und verliehen der Feier damit einen würdigen Rahmen. Als Ehrengäste waren Vizebürgermeister Günter Steinbauer, Gemeindekassier Michael Nebel, Zweigvereinsobmann von Deutschlandsberg Gerald Malli, der Ortsstellenleiter von Deutschlandsberg, Herr Johann Leitinger, Kammerobmann Christian Polz mit

Gattin, Ing. Markus Habisch, Bauernbundobmann Josef Nebel mit Gattin und die Obfrau des Seniorenbundes, Frau Theresia Fuchshofer anwesend. Nach dem Gottesdienst wurden alle Gäste zu einem gemütlichen Frühschoppen mit traditionellen Hirschwürstl eingeladen. Herzlichen Dank allen Gönnern für ihre großzügige Unterstützung des Jagdschutzvereines, Ortsstelle Frauental, beim Frühschoppen. Ebenso einen großen Dank an alle JagdkameradInnen und HelferInnen die zum Gelingen dieser würdigen Feier beigetragen haben. *L.J.*

Manfred Mandl – 80 Jahre

Am 27. August 2022 feierte Jagdkamerad **Manfred Mandl** aus **Niedergams** seinen 80. Geburtstag. An seinem Ehrentag lud er eine Abordnung des Steir. JSV, Ortsstelle Frauental, ein. Ortsstellenleiter Manfred Langer überbrachte im Namen der Ortsstelle die herzlichsten Glückwünsche, dankte dem Jubilar für die lange Treue zum Jagdschutzverein und überreichte ein Geschenk. Die Jagdhornbläser St. Hubertus unter Hornmeister Franz Legenstein umrahmten die Feier musikalisch. Herr Mandl trat dem Steirischen JSV am 1. 4. 1975 bei. Am 1. 4. 2000 wurde ihm das Jubiläumsabzeichen in Silber für 25jährige Mitgliedschaft, am 1. 4. 2015 das Jubiläumsabzeichen in Gold für 40jährige Mitgliedschaft überreicht. Jagdkollege Manfred Mandl bedankte sich für die Gratulation und lud zum gemütlichen Beisammensein beim Buschenschank „Toni Peter“ ein. Bei ausgezeichneter Bewirtung und jagdlichen Gesprächen wurde öfters auf den Geburtstag angestoßen. Die JägerInnen der Ortsstelle Frauental wünschen Herrn Manfred Mandl viel Gesundheit im Kreise seiner lieben Familie und weiterhin ein kräftiges Weidmannsheil.

L.J.

Franz Stelzl – 80 Jahre

Ein kräftiges Weidmannsheil wünschen die Mitglieder der Ortsstelle Hollenegg und die gesamte Jägerschaft ihrem Jagdkameraden Franz Stelzl zur Vollendung seines 80. Lebensjahres. Der Jubilar hat aus diesem Anlass zum Weinhof Riadl eingeladen, wo ihm von Ortsstellenleiter-Stv. Robert Sackl die herzlichsten Glückwünsche seitens des JSV Hollenegg überbracht wurden. Im Namen der Jagdgesellschaft Hollenegg gratulierte Obmann Heinz Sackl. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Jagdhornbläsergruppe Bad Schwanberg. Franz Stelzl fungierte im Jahr 1979 als Gründungsmitglied der Ortsstelle Hollenegg. Im Jahr 2019 erhielt er das Jubiläumsabzeichen in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft. Für seine Verdienste um den Steirischen Jagdschutzverein wurde Herrn Stelzl 2008 das Verdienstabzeichen in Bronze verliehen. Neben der Jagd war Franz viele Jahrzehnte als begeisterter Musiker in Musikkapelle Hollenegg aktiv. Wir bedanken uns beim Jubilar für die langjährige aktive Mitgliedschaft und wünschen noch viele gesunde Jahre, einen guten Anblick sowie ein kräftiges Weidmannsheil.

Wir trauern um ...

Am 8. August 2022 ist Jagdkamerad **Franz Fauland** aus Freidorf im hohen Alter von 90 Jahren verstorben. Eine große Trauergemeinde versammelte sich am 12. August 2022 in Frauental, um vom Jagdkollegen Franz Fauland Abschied zu nehmen. Nach dem Trauergottesdienst, zelebriert von Pfarrer Mag. Istvan Hollo, hielt Ing. Markus Habisch im Namen der Ortsstelle Frauental und im Namen der Jagdgesellschaft Freidorf einen sehr berührenden Nachruf. Er würdigte das Leben und Wirken des nun verstorbenen Weidkameraden. Herr Franz Fauland trat dem Steir. JSV am 1. 4. 1950 bei und war Zeit seines Lebens unterstützendes Mitglied. So erhielt er für seine jahrzehntelange Mitgliedschaft zahlreiche Ehrungen, beginnend mit dem Jubiläumsabzeichen in Silber für 25jährige Mitgliedschaft 1975, gefolgt von Gold für 40 Jahre 1990, Gold für 50 Jahre 2000, Gold für 60 Jahre 2010 und gekrönt von Gold für 70jährige Mitgliedschaft 2020. Das ist einen besonderen Dank wert, denn es gibt nicht viele Menschen, die eine so lange Mitgliedschaft in einem Verein aufweisen können. Franz Fauland war ein begeisterter Jäger und liebte die Natur genauso wie das gesellschaftliche Zusammensein und die Gelegenheiten im Wald Zeit zu verbringen. Seine Leistungen gingen weit über das durchschnittliche Maß hinaus, in der Jagdgesellschaft Freidorf übernahm er große Verantwortung und war bis 2001 für mehr als 40 Jahre Obmann. Eine besonders hohe Auszeichnung konnte Herr Fauland nach Amtsübergabe der Obmannschaft an seinen Nachfolger Karl Nauschnegg entgegennehmen. Es wurde ihm 2003 das Verdienstabzeichen in Bronze als besondere Würdigung seiner Tätigkeit für die Steirische Jagd verliehen. Ing. Habisch verabschiedete sich mit einem letzten Weidmannsdank und als Zeichen der Verbundenheit wurde der Trauerfamilie eine Kerze übergeben. Mit dem „Letzten Halali“, gespielt von der Jagdhornbläsergruppe St. Hubertus unter Hornmeister Franz Legenstein, wurde von einem sehr beliebten und geschätzten Jagdkameraden für immer Abschied genommen. Die Ortsstelle Frauental wird Franz Fauland ein ehrendes Andenken bewahren.

L. J.

Die Zweigstelle Deutschlandsberg und die Redaktion des Weidblick gratulieren herzlichst zum Geburtstag! Viel Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr!

OKTOBER

89 Jahre Franz Gödl, St. Martin i. S.
Oskar Kainacher, St. Peter i. S.
84 Jahre Adolf Herzog , Gr. St. Florian
Ing. Ernst Lackmayer, Deutschlandsberg
Karl Spari, Bad Gams
81 Jahre Franz Frühwirth, Deutschlandsberg
80 Jahre ROFR DI Karl Robanser, Dlbg.
75 Jahre Josef Jauk, Frauental a. d. L.
60 Jahre Franz Hüttinger, Gr. St. Florian
50 Jahre Florian Igazan, Grazerstraße
Robert Masser, Garanas
Walter Pichler, Oberfresen

NOVEMBER

92 Jahre Karl Jöbstl, Deutschlandsberg
87 Jahre Hermann Beter, Deutschlandsberg
83 Jahre Johann sen. Gutsche, Gr. St. Florian
Josef Hofer, Bad Gams
81 Jahre DI Hans-Eckart Maurer, Deutschlandsberg
75 Jahre Johann Führer, Deutschlandsberg
60 Jahre Alfred Göri, Deutschlandsberg
Ing. Franz Köstenbauer Bad Schwanberg
Elisabeth Schmuck, Bad Schwanberg
Johann Mörth, Bad Schwanberg
50 Jahre Alfred Liechtenstein, Ulrichsberg

SEPTEMBER

84 Jahre Herbert Rupp, Preding
82 Jahre Franz Fabian, Deutschlandsberg
81 Jahre Alfred Eckhart, Deutschlandsberg
Anton Saurer, St. Martin i. S.
80 Jahre Gerda Kügerl, Wies
DI Manfred Spielhofer, Deutschlandsberg
75 Jahre Franz Pommer, Gr. St. Florian
70 Jahre Daniela Reinbacher, Bad Schwanberg
60 Jahre Eduard Pauritsch, Bad Schwanberg
Dipl. Päd. Ewald Sima, Deutschlandsberg
50 Jahre Hermann Groß, Trotzerkreuzstraße
Alois Spieler, Lärchenweg
Dr. Wolfgang Zemann, Schörgelgasse

Kleiderhaus Rath
-10% für JSV-Mitglieder auf Damen und Herrenmode
Rath in Eibiswald - Ihr Leder- und Trachtenspezialist
8552 Eibiswald 73 | Tel. 03466/42277 | www.moden-rath.at | Mo-Fr 7.30-12.30 u. 15-18.00 Uhr, Sa 8-12.30 Uhr

Brandneuer SUV von TOYOTA.

Mit dem RAV4 begründete Toyota 1994 das Segment der Kompakt-SUV.
Und nun gibt es Familienzuwachs bei Toyota: Die weltweit meistverkaufte Modellreihe wird um ein SUV im C-Segment erweitert. Der neue Corolla Cross vereint Platz, Funktionalität und ein kraftvolles Design. Damit vervollständigt er nicht nur die Familie des Corolla sondern auch die SUV-Palette des Automobilherstellers, die Kunden nun das breiteste Programm auf dem europäischen Markt bietet. Die Auslieferung der ersten Modelle an die Kunden startet je nach Markt im Herbst 2022. Der Corolla Cross basiert auf der TNGA Architektur von Toyota und nutzt die neuesten Entwicklungen der GA-C Plattform. So überzeugt er durch einen gelungenen Mix aus Design, Packaging, Technik und Fahrdynamik.

Design und Packaging
Das kraftvolle, robuste Design des neuen SUV wurde speziell auf den europäischen Markt zugeschnitten. Der doppelt trapezförmige Kühlergrill, die ausgestellten Kotflügel und die sich verjüngende Kabine unterstreichen den Look eines stadttauglichen SUV-Modells. Mit seinen Abmessungen von 4.460 x 1.825 x 1.620 Millimeter (Länge x Breite x Höhe) und einem Radstand von 2.640 Millimetern sortiert er sich zwischen dem Toyota C-HR und dem RAV4 im hart umkämpften C-SUV-Segment ein. Dabei bietet er den Komfort, die Funktionalität und die Vielseitigkeit, die für aktive Familien mit Kindern unerlässlich sind.
Im Innenraum überzeugen Kopf- und Beinfreiheit auf den Vorder- und Rücksitzen, große Türöffnungen im Fond sowie das dank Panoramadach großzügige und luftige Raumgefühl. Das Beladen des Kofferraums mit großen Gegenständen wie Kinderwagen oder Fahrrädern wird durch die niedrige Ladekante und die große Heckklappenöffnung erleichtert.

Neues Hybridsystem der fünften Generation
Der Corolla Cross ist das erste Toyota Modell weltweit, das von dem neuen Hybridsystem der fünften Generation profitiert. Das selbstladende Vollhybridsystem mit Frontantrieb oder intelligentem Allradantrieb baut auf dem Vorgängersystem auf und bietet mehr Drehmoment, mehr elektrische Leistung, höhere Effizienz und mehr Fahrspaß.
Das Fahrverhalten verbessert sich durch den Einsatz des Hybridsystems der fünften Generation weiter. Die Beschleunigung erfolgt nun noch linearer und berechenbarer, wobei die Fahrzeuggeschwindigkeit besser an die Motordrehzahl angepasst ist, um ein intuitiveres und natürlicheres Fahrerlebnis zu bieten. Dies erreichten die Ingenieure bei Toyota durch eine Neukalibrierung des Verhältnisses zwischen Gaspedaleingabe des Fahrers und tatsächlicher Reaktion des Antriebsstrangs.

Toyota Business
Alle Unternehmer sowie Jäger mit eigener bzw. Teilhaberschaft an einer Jagdpacht und registrierte Landwirte profitieren bei den TOYOTA-Partnern GADY, HAAS und HECHER von speziellen Sonderkonditionen. Die kompetenten Verkaufsberater informieren Sie gerne über nähere Details und erstellen ein maßgeschneidertes Angebot für Ihren neuen TOYOTA.

Toyota Gady
8530 Deutschlandsberg
Grazerstraße 82
Tel.: 03462 / 2816
toyota@gady.st

Toyota Haas
8502 Lannach
Hauptstraße 33
Tel.: 03136 / 81750
info@toyota-haas.at

Toyota Hecher
8511 St. Stefan
Nr. 172
Tel.: 03463 / 81206
toyota.hecher@aon.at

Bericht des Obmanns

Diesmal möchte ich meinen Bericht mit einem Weidmannsheil beginnen. Vor allem ein kräftiges WMH an alle JungjägerInnen. Zum einen, es haben ALLE Kursteilnehmer, die zur Prüfung angetreten sind, diese bestanden! Gratulation! Eure Mühen haben sich gelohnt und es haben alle bereits ihr erstes Stück Wild erlegen dürfen. Unser Riegelnegg Alm Fest war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön an die vielen HelferInnen und an die Gastgeber Familie Roßmann. Zur Zeit laufen gerade die Vorbereitungen für unsere Hubertusmesse mit den JungjägerInnen. Diese Feier wird am 5. November um 18,00 Uhr in Feisternitz vor unserem Kurslokal stattfinden. Dazu laden wir nicht nur alle JägerInnen sondern auch alle interessierten Nichtjäger recht herzlich ein. Nach der HL Messe wird die Jagdstrecke gesegnet, die Jungjäger zum Jäger geschlagen und die Jägerbriefe von unserem Herrn BJM Krinner an die NEUEN Jäger überreicht. Musikalisch umrahmt wird dieser traditionelle Akt von den Jagdhornbläsern aus Gr.St. Florian. Hirschgulasch, Glühmost, ein Glaserl Schilcher oder anderes wird an unsere Gäste serviert. Eine weitere erfreuliche Mitteilung darf ich euch bekannt geben; unsere Lehrprinzen haben sich wieder bereit erklärt, bereits heuer einen Jagdkurs abzuhalten!Ein herzliches DANKE für euren Einsatz. *WMH Hubert Krainer*

Jahresversammlung 2022 vom JSV Eibiswald

Am 15. Juni wurde unsere Jahresversammlung im GH Roschitzhof in Soboth abgehalten. Neben zahlreichen Mitgliedern konnte Obmann Hubert Krainer auch unseren geschätzten BJM Hannes Krinner und BJM-Stv Hubert Niedereder sehr herzlich begrüßen. Hubert Krainer berichtete über unsere Aktivitäten vom vergangenen Jahr. Besonders hervorzuheben sei das tolle Ergebnis von unserem Jungjäger- Kurs. ALLE Kursteilnehmer die zur Jäger- bzw. Aufsichtsjäger Prüfung angetreten waren, haben diese bestanden! Zwei langjährige Mitglieder wurden von BJM Krinner und von Obm. Krainer geehrt. FDir. DI Kamsker Gerhard für 50 jährige Mitgliedschaft Fr Grill Manuela für 25 Jahre JSV- Mitglied. Anschließend wurden alle Anwesenden zum Rehgulasch geladen.
Ein herzliches Dankeschön an die Forstherren Croy und Staudacher, die uns die Rehe gespendet haben.

Handler Rechtsanwalt

Mag. Peter Handler
Rechtsanwalt
A-8530 Deutschlandsberg
Hauptplatz 33
Telefon: +43 (0) 3462 4141
Fax: +43 (0) 3462 4141-41
E-Mail: office@handler.at
www.handler.at

6. Alm Fest RIEGELNEGG-Halt

Wenn sich das Geläute von 30 Kuhglocken mit den wunderbaren Klängen von 7 Jagdhornbläsern vereint, dann ist man beim JSV- Fest auf der Riegelnegg Alm in der Soboth.

Diesmal (fast ohne Regen) füllten sich bereits alle vorhandenen Sitzplätze eine Stunde vor Beginn der HL Messe. Unser sehr sympathischer Herr Kaplan Barnabe wurde von unserem Herrn BJM Stv. Ing. Niedereder von der Pfarrkirche Soboth auf die Riegelnegg Alm chauffiert.

Unter den zahlreichen Gästen, Freunden, JägerInnen, OSTL und Hegemeister durfte ich auch Herrn BJM Krinner, BJM Stv. Niedereder, jeweils mit Gattin, Gutsherren Prinz Croy, den Obmann vom JSV- Deutschlandsberg, Herrn Mally Gerald und natürlich die Hausleute – Fam. Roßmann - sehr herzlich begrüßen. Die Jagdhornbläser aus Gr. St. Florian, Flying Hornies, mit Hornmeister Stoisser Franz, haben nicht nur die HL Messe sondern auch beim anschließenden gemütlichen Teil ihre wunderschönen Klänge für uns zum Besten gegeben. Ein herzliches Dankeschön durfte ich an die 40(!) HelferInnen richten, die für das gute Gelingen

beim Fest verantwortlich waren. Beim Schießstand, unter der Aufsicht von OSTL Siegfried Hubmann, wurde der „Länderkampf“ JSV- Deutschlandsberg gegen JSV- Eibiswald ausgetragen. Nach einem gerechten 2:2 Unentschieden wurde an der Schnapsbar auf das Ergebnis angestoßen und gleichzeitig vereinbart, beim nächsten Almfest eine Revanche auszutragen. Noch bis Mitternacht wurde in der Hütte getanzt und gefeiert. Nach so einem gelungenen tollen Fest freuen wir uns schon aufs Alm Fest 2023.

Hubert Krainer

Wieder Gold für Johann Michelitsch vlg. Kirchenhansl

Obmann Hubert Krainer und OSTL Franz Riegelnegg wurden zur Jägersitzung Wiel-St. Oswald eingeladen. Fast vollzählig waren die Jäger dieser Jagdgesellschaft beim Kirchenhansl anwesend, wo ich unserem Jagdkollegen Johann Michelitsch die goldene 40-Jahr-Nadel vom STJSV überreichen durfte. Nach einer kleinen Ansprache und Dankesworten wurden wir in die gemütliche Jägerstube eingeladen. Bei einem herrlichen „gefüllten Hasen“, zubereitet von seiner lieben Frau Anni, wurde über so manches Jagderlebnis berichtet. Im Anschluss daran durften wir die Arbeitsräume für seine Fleischproduktion besichtigen. Zahlreiche Gold- und Silber-Auszeichnungen für seine Wild- und Schweinefleisch-Erzeugnisse zieren hier die Wände. Hans erklärte sich auch bereit, einen Zerwirk- bzw. Wildwürstel-Kurs für den Eibiswalder JSV abzuhalten. Der Termin wird noch bekannt gegeben.
Nochmals ein herzliches Danke, weiterhin einen guten Anblick und ein kräftiges WMH! *Hubert Krainer*

Statt Rehbock – Überläufer Bache!

Unser „Neuer“ Kornriegler Jäger, Herr Günther Gosch, vlg Pilchlenz, saß Anfang August auf seinen ersten Kornriegler Bock an. Doch statt seines erwarteten Rehbocks zog plötzlich ein Wildschwein aus dem Dickicht hervor. Günther ist nicht nur ein hervorragender Zimmermann, sondern auch ein ausgezeichneter Schütze. Wenige Sekunden später brach der Schuss und sein erstes steirisches Wildschwein war von Günther erlegt worden. Nach einer doch etwas schwierigen Bergung wurde das erlegte Stück zum Hof von Jagdobmann Andreas Woch gebracht. Dort wurde Günther mit seinen Helfern von etlichen Kornriegler, Stammeregger und Kleinradler Jäger mit einem herzlichen Weidmannsheil begrüßt. Bis nach 01.00 Uhr morgens dauerte dann noch die „Sau- Besprechung“! Ein herzliches WMH, Hubert Krainer

Vorschau: Jung und Aufsichtsjägerkurs 2022/2023

Infoabend am 3.11.2022 um 19 Uhr Dorfcafe Feisternitz
Kursstart am 10.11.2022; Mo., Do., 19:00-22:00Uhr
Für den JSV Eibiswald

Johann Gutschy – 70. Geburtstag

Am 6. September feierte Herr Johann Gutschy vulgo Malatschnig aus St. Oswald ob Eibiswald seinen 70. Geburtstag. Eine Abordnung des JSV Eibiswald mit OSTL Andrea Golob und Schriftführer Armin Garnez gratulierte dem Jubilar auf seinem Anwesen. Auf diesem Weg möchten wir uns auch für die Bewirtung bei seiner Lebensgefährtin Ingrid und der Familie bedanken. Johann ist seit 52 Jahren Mitglied des JSV und war auch 25 Jahre OSTL beim Jagdschutzverein Eibiswald. In dieser Zeit hat er das Verdienstabzeichen in Bronze und Silber überreicht bekommen. Als Obmann der Jagdgesellschaft St. Oswald hat er immer ein offenes Ohr für seine Jagdkameraden. Wir wünschen viel Gesundheit, einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.

OSTL Andrea Golob und Schriftführer Armin Garnez

Erich Kügerl ein 80iger

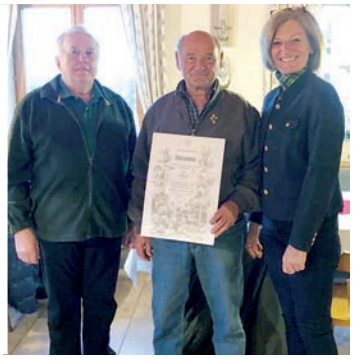
Bei der monatlichen Jagdsitzung der Jagdgesellschaft Unterfresen im Juni wurde Herrn Erich Kügerl im Beisein von Zweigstellenobmann Hubert Krainer, OSTL Robert Primos, Obmann der Jagdgesellschaft Unterfresen Johann Müller und den Mitgliedern der Jagdgesellschaft zu seinem 80igsten Geburtstag feierlich gratuliert. Der Zweigstellenobmann bedankte sich bei Erich Kügerl für seine 61jährige Mitgliedschaft, seinen unermüdlichen Einsatz und für seine große Hilfsbereitschaft bei verschiedenen Aktivitäten des JSV Eibiswald. Ein persönlicher Dank für die Einladung und für die gute Bewirtung beim Buschenschank Pühringer durch den Obmann der Jagdgesellschaft und durch OSTL Robert Primos folgten im Anschluss. Lieber Erich, noch einmal alles Gute und ein kräftiges Weidmannsheil!

OSTL Robert Primos

Ehrungen Ortsstelle St. Oswald ob Eibiswald

Im Juli hat OSTL Andrea Golob Herrn Johann Veronik die Ehrung für seine 60 jährige Mitgliedschaft überreicht und ihm im Namen des JSV Eibiswald gratuliert. Herr Veronik feiert heuer seinen 75. Geburtstag. Weiters konnte im Beisein von Obmann Johann Gutschy Herrn Alois Knass die Ehrung für die 40 jährige Mitgliedschaft überreicht werden.

Andrea Golob



Ehrungen Ortsstelle Stammeregg

Im Juni hat OSTL Franz Kronabitter Herrn Ernst Zechner die Ehrung für seine 60 jährige Mitgliedschaft überreicht und ihm im Namen des JSV Eibiswald gratuliert.

Im Juli überreichte OSTL Franz Kronabitter Herrn Franz Lipp die Ehrung für seine 40 jährige Mitgliedschaft. Gleichzeitig gratulierte er dessen Frau Silvia zur bestandenen Jungjägerprüfung.

Franz Kronabitter

Wir trauern um ...

Walter Fasch

Am 17. Juli verstarb unser Jagdkamerad Walter Fasch im 80. Lebensjahr. Walter war ein beliebter und hochgeschätzter Jäger in der Jagdgesellschaft Feisternitz- Oberlatein. Nachdem Herrn Fasch Walter Anfang der 80er Jahre wieder von Deutschland zurück in seine geliebte steirische Heimat kam, legte er die Jagdprüfung ab und trat sofort dem JSV- Eibiswald bei. Auf Grund seiner freundlichen und ruhigen Art war er bald ein gern gesehener Jäger in der Jagdgesellschaft Feisternitz- Oberlatein. Ein Wildacker auf seinem Grund, sowie unzählige Jagdeinrichtungen gehen auf das Konto von Walter.Mit den wunderbaren Klängen, vorgetragen von den Schwanberger Jagdhornbläsern, verabschiedete sich eine große Jägerschar in der Pfarrkirche Eibiswald, mit dem letzten grünen Bruch, „Halali“ und „Jagd vorbei“, von ihrem lieben Jagdkameraden mit einem letzten WMH. *Hubert Krainer*

Otto Kriebernegg

Otto Kriebernegg hat 1973 die Jagdprüfung abgelegt und war seitdem beim JSV Eibiswald Mitglied. In seiner 49 jährigen Mitgliedschaft hat er die Ehrenabzeichen für 25 Jahre und 40 Jahre Mitgliedschaft erhalten.

Der JSV bedankt sich für die langjährige Mitgliedschaft und verabschiedet sich mit einem letzten Weidmannsdank und Weidmannsruh!

OSTL Franz Roßmann

Geburtstage im Zweigverein Eibiswald

NOVEMBER

70 Jahre	Ernst Sinnitsch, St. Martin i. S.
60 Jahre	Walter Jammernegg, Eibiswald

SEPTEMBER

85 Jahre	Johann Ravnik, Eibiswald
60 Jahre	Paul Müller,Wies

HOLZBAU MALLI

Bauen mit Holz ist unsere Leidenschaft!

Planung • Statik • Ausführung • Komplettlösungen

• Konstruktiver Holzbau • Dachstühle • Hallen für Industrie und Landwirtschaft
• Häuser in Holzriegelbau- oder Blockbauweise Variante Rohbau oder Schlüsselfertig • Dachausbauten
• Sanierungen, Um- und Zubauten • Carports, Wintergärten, Terrassendächer • Lohnabbund
• Zertifizierter Dämmexperte für Thermofloc Zellulosedämmung

Holzbau Malli • Aigen 45 • 8543 St. Martin im Sulmtal • 03465/7040
office@holzbaumalli.at • www.holzbaumalli.at

5-maliger Kombinationssieg der Stainzer Schützen bei der Landesvereinsmeisterschaft im Jagdlichen Schießen 2022!

Die Landesvereinsmeisterschaft im jagdlichen Schießen wurde heuer am 2. und 3. Juli, pandemiebedingt nach zweijähriger Pause, in der Kettner Schießarena in Zangtal ausgetragen.

Am Bewerb nahmen 13 Mannschaften aus der Steiermark teil. Eine Mannschaft besteht aus 6 Einzelschützen. Die Mannschaft des Zweigvereins Stainz bestand aus den Schützen: Günther Koch, Franz Rexeis, Gerald Liebmann, Franz Steinbauer, Andreas Mesch und August Fröhlich. Der Bewerb wird nach den Richtlinien des steirischen Jagdschutzvereines ausgetragen und besteht aus 25 Wurfscheiben und der KK-Wertung bei der 4 Wildscheiben in den Stellungen (Keiler stehend frei, Gams stehend angestrichen am Bergstock, Fuchs liegend und Rehbock am fixen Bergstock).

Mannschaftswertung Kombination: Sieger und Landesvereinsmeister Mannschaft Stainz mit 1539 Punkten.

Mannschaftswertung Schrot: 1. Platz Mannschaft Stainz mit 320 Tauben.

Mannschaftswertung Kugel: 7. Platz Mannschaft Stainz

Einzelwertung Kombination: Sieger und Landesmeister Günther Koch, 6. Platz Gerald Liebmann.

Einzelwertung Kugel: 2. Platz Günther Koch

Einzelwertung Schrot: Sieger Günther Koch, 7. Platz Franz Rexeis, 8. Platz Gerald Liebmann, 9. Platz August Fröhlich.

Mittlerweile konnten die Mannen aus Stainz den begehrten Kombinations-Landesmeistertitel zum 5. Mal nach Stainz holen. Als Dank für diese Leistung lud der Zweigverein die Mannschaft zu einem guten Essen im Gasthof Treitler in Knietzenberg ein. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Schützen der Mannschaft Stainz!

Schützenheil
Ing. August Fröhlich Schießreferent

Österreichisches Jägerschaftsschießen 2022 in Kärnten

Herr Günther Koch, ein Topschütze vom Jagdschutz-Zweigverein-Stainz, schaffte die Qualifikation für die Teilnahme an diesem Bewerb und konnte dabei ein Spitzenergebnis erzielen.

In der Einzelwertung Kugel konnte sich Herr Koch zum Bundessieger küren. In der Einzelwertung Kombination errang er den guten 5. Platz und mit der Mannschaft konnten auch noch weitere Top Platzierungen errungen werden.

Der Jagdschutz-Zweigverein-Stainz gratuliert Herrn Koch zu diesen hervorragenden Ergebnissen.

Schützenheil, Ing. August Fröhlich Schießreferent

„Preis des Landesjägermeisters“ am 16. Juli 2022

Der Preis des Landesjägermeisters in der jagdlichen Kombination wurde am 16. Juli in Zangtal ausgetragen. Der Bezirk Deutschlandsberg wurde durch die Schützen Koch Günther, Liebmann Gerald und Rexeis Franz vertreten.

In der Einzelwertung konnte Herr Koch den 4. Platz, Herr Liebmann den 7. Platz und Herr Rexeis den 23. Platz erringen.

In der Mannschaftwertung konnten die Schützen den ausgezeichneten 3. Platz belegen.

Herzliche Gratulation zu diesen großartigen Ergebnissen.

Schützenheil, Ing. August Fröhlich Schießreferent

Interne Vereinsmeisterschaft im jagdlichen Schießen

Am 25. Juni wurde nach längerer Pause die interne Vereinsmeisterschaft im jagdlichen Schießen auf unseren wunderschönen Schießstätten in Stainz ausgetragen. Bei herrlichem Wetter nahmen einige Schützen vom Zweigverein an diesem Bewerb teil.

Nach spannendem Wettkampf konnten folgende Gewinner mit Medaillen ausgezeichnet werden:

Allgemeine Klasse:

Sieger und Vereinsmeister 2022 wurde Günther Koch

2. Platz August Fröhlich

3. Platz Franz Steinbauer

4. Platz Andreas Mesch

Jägerklasse:

1. Platz Thomas Disep

2. Platz Walter Hamal

Durch die Siegerehrung führten der Obmann des Zweigvereines, Herr Christian Klug, und der Schießreferent Herr August Fröhlich. Der Obmann überbrachte die Grußworte unseres Bürgermeisters, OSR Walter Eichmann, und begrüßte die Schützen. Er bedankte sich bei allen, die zur erfolgreichen Abwicklung der Veranstaltung beigetragen hatten. Den Platzierten wurden anschließend die Medaillen

überreicht. Danach wurde ein Rehbockabschuss der Klasse 3 inkl. Wildbret verlost. Danke an die Forstverwaltung Meran für die Zurverfügungstellung dieses schönen Preises. Das Losglück fiel auf Johann Kahr, der den Preis freudig in Empfang nahm.

Schützenheil
Ing. August Fröhlich
Schießreferent

Steirischer Jagdcup 2022

Nach 2-jähriger durch Corona bedingter Pause wurde heuer der Jagdcup wieder durgeführt. Der Jagdcup wird als Kombi-Bewerb (Schrot und KK) in 3 Läufen ausgetragen. Der 1. Lauf fand in Donnersbach und in Aich am 24. April, der 2. Lauf in Gnas und Stainz am 15. Mai und der 3. Lauf in Fischbach und Weiz am 12. Juni statt.

Vom JSV-Zweigverein Stainz nahmen die Schützen: Günther Koch, Franz Steinbauer, Markus Koch, Franz Rexeis, Georg Strametz, Arnold Koch und August Fröhlich am Jagdcup teil.

Die Stainzer Schützen konnten bei allen Läufen ausgezeichnete Platzierungen erreichen, fast ausschließlich Stockerlplätze.

Von 4 Gesamtwertungen Kombination wurden 3 von den Stainzer Schützen gewonnen:

Gesamtwertung Kombination Allgemeine Klasse: Sieger Günther Koch, 7. Platz Franz Rexeis, 8. Platz August Fröhlich

Gesamtwertung Kugel Allgemeine Klasse: 3 Platz Günther Koch

Gesamtwertung Schrot Allgemeine Klasse: 1. Platz Günther Koch, 3. Platz Franz Rexeis, 10. Platz August Fröhlich

Gesamtwertung Kombination Jungjäger: Sieger Markus Koch

Gesamtwertung Kugel Jungjäger: 2. Platz Markus Koch

Gesamtwertung Schrot Jungjäger: Sieger Markus Koch

Gesamtwertung Kombination Senioren: Sieger Franz Steinbauer

Gesamtwertung Kugel Senioren: 2. Platz Franz Steinbauer

Gesamtwertung Schrot Senioren: 3. Platz Franz Steinbauer

Herzliche Gratulation allen erfolgreichen Teilnehmern!

Schützenheil
Ing. August Fröhlich
Schießreferent

Europa Grand Prix AUT-Jagdlich universal Trap

Von 12. – 14. August 2022 wurde der Europa GP AUT-Jagdlich universal Trap in Leobersdorf ausgetragen.

Herr Franz Rexeis, ein Ausnahme Schütze aus Stainz, konnte in der Senioren II Wertung den Europameistertitel mit nach Stainz nehmen. Mit der Mannschaft konnte Herr Rexeis noch eine Bronzemedaille erringen. Der Jagdschutz-Zweigverein Stainz gratuliert Herrn Rexeis sehr herzlich zu dieser herausragenden Leistung.

Schützenheil

Ing. August Fröhlich

Schießreferent

Willibald Gaar – 80 Jahre

Anlässlich seines 80sten Geburtstages feierte „Willi“ zusammen mit seinen Jagdkameraden und Freunden im Buschenschank „Schleicher“ sein Jubiläumsfest. Im Namen der Jagdgesellschaft St. Stefan und des Jagdschutz-Zweigvereins Stainz gratulierten dem Aufsichtsjäger und ehemaligen Ortstellenleiter, Ortstellenleiterin Barbara Schaffer und der Obmann des JSV Zweigvereins Stainz Georg Rainer überraschten mit einem Präsent. Bei einer ausgezeichneten Jause erzählte unser Jubilar „Willi“ Interessantes und Spannendes aus seinem abwechslungsreichen „Jagaleben“. Wobei das gemeinsame Singen mit seiner Frau Annemarie und Josef Andrich nicht fehlen durfte. Lieber Willi, wir danken dir für die großzügige Einladung und der lustigen und schönen Feier! Wir wünschen dir weiterhin beste Gesundheit, alles Gute und viel Freude im Revier.

Waidmannsheil Barbara Schaffer Ortsstellenleiterin

Tag der Artenvielfalt in Pirkhof

Unter dem Motto „gelebte Artenvielfalt“ luden die Pirkhofer Jägerinnen und Jäger am 6. August 2022 Landwirte der KG Pirkhof ein, um ihnen einen Einblick über die Aktivitäten der Jägerschaft zu den Themen Erhaltung und Pflege des Wildlebensraumes sowie anderer wichtiger Aktivitäten rund um Wild und Natur zu geben.
Hecken, Streuobstwiesen, Blühstreifen, angelegte Wassertümpel, üppige Waldrandgebiete, ökologisch wertvolle Mischwälder sowie Wildwiesen und Wildäcker wirken sich positiv auf unseren Lebensraum aus.
Unsere reichhaltige Kulturlandschaft beheimatet eine Vielzahl unterschiedlicher Wildtiere, die jeweils unterschiedliche Ansprüche an ihren Lebensraum stellen, aber auch die Lebensgrundlage der Bäuerinnen und Bauern darstellt.
Über 60 begeisterte TeilnehmerInnen und der Besuch des Bezirksjägermeisters Hannes Krinner machten diesen Tag zu einem sehr erfolgreichen Tag, der im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden wird.

Hegemeister Johann Silberschneider

Johann Silberschneider, BJM Hannes Krinner, Andreas Hartbauer

Gerhard Gruber – Verdienstabzeichen in Bronze

Gerhard Gruber erhielt am 03. September 2022 aus den Händen von LJM Franz Mayr-Melnhof-Saurau und BJM Hannes Krinner für seine großen Verdienste um die Jagd das Verdienstabzeichen in Bronze.

Gerhard Gruber ist langjähriger Jagdpächter der Gemeindejagd Pichling und hat seine 1. Jagdkarte im Jahr 1986 gelöst. Bereits seit dem Jahr 2004 leitet er mit viel Umsicht und Geschick die Gemeindejagd. Im Jahr 2007 absolvierte er auch die Aufsichtsjägerprüfung. Er pflegt nicht nur einen wertschätzenden und großzügigen Umgang mit seinen Mitjägern, sondern ist auch tief mit der Jagd und der Natur verbunden. Wir wünschen dir weiterhin einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil! Wir danken dir für deinen ständigen Einsatz und deine Bemühungen um die Jagd.

Johann Lienhart, vlg. Müllerpeter – ein rüstiger 75er

Bereits im Jahr 1966 löste er seine 1. Jagdkarte. Von 1976 bis 2003 war er Mitpächter der Gemeindejagd Pichling. Im Jahr 1970 absolvierte er die Aufsichtsjägerprüfung. Seit dieser Zeit steht er der Gemeindejagd als umsichtiger und stets hilfsbereiter Aufsichtsjäger zur Verfügung. Wir schätzen seine Erfahrung, die er immer gerne weitergibt. Lieber Hans, wir wünschen dir auch künftig viel Gesundheit, einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil !

Jagdkurs in Stainz 2022/2023

für Jungjäger und Aufsichtsjäger

Informationsabend: Donnerstag, 20. Oktober 2022 um 19:00 Uhr

in der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule in Stainz

(Brandhofgasse 1, 8510 Stainz)

Kursdauer: November 2022 bis April 2023

Abendseminar, voraussichtlich dienstags und donnerstags von 19:00 bis 21:30 Uhr

Kursbeitrag: € 850,-- inkl. Lernunterlagen, Schießkosten und Mitgliedsbeitrag

Die Anmeldung kann jederzeit per Mail: stainz@jagdschutzverein.at oder telefonisch beim Kursleiter oder Obmann erfolgen.

Kursleiter: Kurt Singer – 0676/3830308

Jagdschutzverein Stainz Obmann:

Christian Klug – 0650/8351104

Der Zweigverein Stainz wünscht allen Jubilaren alles Gute, viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil

OKTOBER

101 Jahre Klug Stefan, Fallegg
95 Jahre Kahr Alois sen., Graschuh
86 Jahre Treichler Johann, St. Josef
Weber Gottfried, St. Josef
83 Jahre Ing. Bäuchler Edward, Stainz
82 Jahre Zmugg Hermann, Marhof
80 Jahre Prof. Bartl Gustav, Hochgrail
75 Jahre Trummer Franz, Heimschuh

NOVEMBER

83 Jahre Andrich Josef, Neuberg
70 Jahre Bretterklieber Alfred, Zirknitz

DEZEMBER

98 Jahre Aichhofer Johann, Rossegg
83 Jahre Ganster Heinrich, St. Stefan
82 Jahre Pongratz Karl, Mausegg
60 Jahre Koch Arnold, St. Josef

Werner Gamerith

Botschaft der Natur

168 Seiten, 82 farb. Abb., 23,5 x 20,5 cm; gebunden; Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2019; ISBN 978-3-7022-3732-5; € 19,95

Die Achtung der uns erhaltenden Natur ist sowohl ein Gebot der Moral als auch der Vernunft – und dringender denn je auch das Gebot der Stunde, wenn wir unseren Planeten vor der Zerstörung bewahren wollen. Darüber hinaus aber gibt die Natur Antwort auf philosophische Grundfragen, sie ist Motivation, Inspiration und Ruhepol zugleich und schenkt bewegende Erlebnisse ebenso wie ermutigende Einsichten in das Gefüge und die Wunder unserer Welt. Ein emotionales Plädoyer des großen Naturliebhabers im Rückblick auf ein Leben für den Naturschutz!

Werner Gamerith

geb. 1939 in Mödling, ist in Eggenburg, Niederösterreich, aufgewachsen, studierte Kulturtechnik und Wasserwirtschaft und lebt seit 1964 mit seiner Frau, der Malerin Tatjana, auf einem kleinen Mühlviertler Bauernhof in Streulage. Neben einer Werkstatt für Textilhanddruck entstand dort ein Naturgarten sowie 1983 der älteste Naturschwimmteich. Naturfotografie, Vorträge und das Schreiben wurden im Laufe der Zeit vom Neben- zum Hauptberuf. In Diavorträgen, Bildbänden (etwa Ötscherland, Wachau, Donau-Auen, Lechtal und zuletzt Wienerwald) und Artikeln engagiert sich Werner Gamerith für Naturgärten und biologische Landwirtschaft, für die Erhaltung naturna her Lebensräume und gegen den Raubbau an unseren Lebensgrundlagen

Konrad-Lorenz-Staatspreis für Umweltschutz

Josef-Schöffel-Förderpreis für Naturschutz des Landes Niederösterreich

Österreichischer Naturschutzpreis des Naturschutzbunds

Karl Seidl

Osttirol – Alpine Wildnis – Zeitlose Schönheit

Mit Texten von Bernd Lenzer

208 Seiten, 191 farb. Abb.; 24 x 29 cm, gebunden; Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2022; ISBN 978-3-7022-4070-7; € 34,-

Erschienen Anfang Juli

Karl Seidl ist seit Jahrzehnten als Naturfotograf, Wanderer und Kletterer u. a. bevorzugt in den Bergen Osttirols unterwegs und zeigt nun in seinem neuen Bildband ein Best-of seiner eindrucksvollen, stimmungsvollen Fotografien aus dieser so besonderen Bergregion. Majestätische Gipfel und sanfte Almwiesen, stille Bergseen und wilde Wasser finden darin ebenso Platz wie die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt oder auch hin und wieder ein kleines Porträt liebgewonnener Weggefährt:innen wie Hüttenwirtinnen, Jäger oder Ranger des Nationalparks Hohe Tauern. Ergänzt werden seine Bilder durch vertiefende Texte des Osttiroler Autors Bernd Lenzer, der so manch spannendes Detail zu seiner Heimat beizusteuern hat.

Naturworkshops

Kräuterwelten

Aromatherapie - ätherische Pflanzenöle im Winter

wohltuend, stimmungsaufhellend, natürlich

17.11.2022, 17:00 - 19:00

€ 50,00/Teilnehmer, Naturwelten Steiermark

Mehr erfahren und buchen: https://www.naturwelten-steiermark.com/buchen/detail/#/tour/aromatherapie-aetherische-pflanzenoele-im-winter

Kulinarik

EINFACH. SO. WILD.

5-stündiger Kochkurs mit Martin Luh

19.11.2022, 03.12.2022

14:00 - 19:00

€ 80,00/Teilnehmer, Naturwelten Steiermark,

Mehr erfahren und buchen: https://www.naturwelten-steiermark.com/buchen/detail/#/tour/einfach.-so.-wild.

Kräuterwelten

Kräuter- und Salbenwissen: Teekräuter, Waldmedizin und Räuchern

Der letzte Teil unserer „Wissensserie für Kräuter-Jägerinnen“: Teekräuter, Waldmedizin und Räuchern! Mit diesem Seminar kommst du auf jeden Fall besinnlich in die Weihnachtszeit.

05.11.2022, 09:00 - 13:00, € 80,00/Teilnehmer, Naturwelten Steiermark

Mehr erfahren und buchen: https://www.naturwelten-steiermark.com/buchen/detail/#/tour/kraeuter-und-salbenwissen-fuer-die-jaegerin-teekraeuter-waldmedizin-und-raeuchern

Natur-Workshop

Liköre, Tinkturen & vieles mehr

Die richtige Konservierung und Zubereitung verschiedener Liköre wird vorgestellt, was gewiss dein Weihnachtsfest versüßen wird.

25.11.2022; Begrenzte Teilnehmeranzahl, 16:00 - 18:00

€ 50,00/Teilnehmer, Naturwelten Steiermark

Mehr erfahren und buchen: https://www.naturwelten-steiermark.com/buchen/detail/#/tour/likoere-tinkturen-mehr

Kräuterwelten

Omas Hausmittel

Schnelle Helfer, die sich in jeder Küche finden. Von Hustensaft bis Kohlwickel. Anwenden und Herstellen von Tees, Sirup und vielem mehr.

02.12.2022; Begrenzte Teilnehmeranzahl, 16:00 - 18:00, € 50,00/Teilnehmer (€ 10,00/Kind), Naturwelten Steiermark

Mehr erfahren und buchen: https://www.naturwelten-steiermark.com/buchen/detail/#/tour/omas-hausmittel

Weitere interessante Seminare unter https://www.naturwelten-steiermark.com

Glas Zeilinger
Glaserei • Sonnenschutz
Schlüsseldienst
8522 Gr. St. Florian • Marktstrasse 12
Tel.: 03464/2255 • Fax: 03464/2255-4
e-mail: office@glas-zeilinger.at • www.glas-zeilinger.at
Glasdächer • Wintergärten • Ganzglasanlagen • Spiegel • Bilderrahmen • Geschenkartikel

Wir stehen Ihnen mit über 25 Jahren Erfahrung im Versicherungswesen gerne zur Seite!

Mehr Power, wenn es um Ihre Versicherungen geht!

Krug & Lipp OG
Die Versicherungsmakler
Hauptplatz 1
8530 Deutschlandsberg
www.krug-lipp.at

Albert Krug
0664/815 21 80

Johann Lipp
0664/815 21 81

ERDBAU
Erdbewegung
TRUMMER GmbH
Hinterleitenstraße 72 - 8523 Frauental
Tel.: 0 34 62 / 42 22 - Mobil: 0664 / 28 66 896

Gültig für 99 Tage
JUNGJÄGER AKTION
-15%
Auf Ihre Erstausstattung*
*Ausgenommen Nachtsichttechnik, bereits reduzierte Ware und Sonderaktionen! Nur gültig gegen Vorlage einer Buchungsbestätigung für den Jagdkurs, Kursbesuchsbestätigung oder der aktuellen Jagdkarte bis maximal 99 Tage ab Ersteinlösung. Gilt in Ihrer Kettner Filiale und im Versandhandel!

Kettner
15 x in ÖSTERREICH und auch in...
GRAZ, Shoppingcity Seiersberg
MARIAZELL, Kaufhaus Caj. Arzberger
SCHIESSARENA ZANGTAL
www.kettner.com

Lagerhaus | Graz Land
Lagerhaus Deutschlandsberg
Frauentalerstraße 105, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462/7171-215; Fax: 03462/7171-230
E-Mail: Stefan.Hofer@Lagerhaus.GrazLand.at
http://www.Lagerhaus.GrazLand.at
Agrar | Bau & Garten | Baustoffe
Technik | Energie | Bauservice
Auszeichnung durch das Land Steiermark
UNSER LAGERHAUS

www.ige.co.at
- Elektrotechnik
- Technische Isolierung
- Brandschutz
- Fernwärme Isolierung
- Malerei
- Grünflächenpflege

Kalkgrub 85, 8541 Schwanberg
Tel.: ++43 (0) 3467 / 7710-0
FAX 03467 77 10-15

Steyeregg 262, 8551 Wies
Tel.: ++43 (0) 3467 / 72523
FAX 03467 72 52 3-33

weichberger
MOBILITY. UND ALLES LÄUFT BESSER

Dein Mobilitätspartner - Weichberger

REIFEN · FELGEN · SERVICE · FAHRRAD · E-MOBILITÄT

22 x in Österreich www.weichberger.at

Nicht auf die Menge, sondern auf die Qualität kommt es an!

simadruck
E.U.
DRUCKEREI@SIMADRUCK.AT
TEL. 03462 /2524-0
WWW.SIMADRUCK.AT

BRESNIK & PIRKER ERDBAU GmbH.

http://www.pirker-transporte.at

Gräder- und Walzarbeiten
8541 Schwanberg - Sportplatzweg 1a
Tel.: 0 34 67 / 71 16
Fax: 0 34 67 / 71 16-4
Handy: 0664 / 915 30 80
e-mail: office@pirker-transporte.at

Ihr Spezialist für Erd- und Wegebauarbeiten aller Art

SCHNÄPPCHEN FÜR REVIEREINRICHTUNGEN!

In unserer Schnäppchenecke gibt es immer wieder „preiswerte Gustostücke“ für den Bau von Reviereinrichtungen. Wir beraten Sie gerne vor Ort!

Heimisches Holz

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop: www.holztreff.at/shop

Öffnungszeiten: Mo/Fr: 7-12 u. 13-17 Uhr und Sa: 8-11 Uhr

LIECHTENSTEIN HOLZ treff

Liechtensteinstraße 15
A-8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at

STE TECHNOLOGIES
SEE THE DIFFERENCE

Ihr Spezialist in Bezug auf Jagdzubehör, Wärmebild- und Nachtsichttechnik.

Gerne bieten wir auch persönliche Beratungstermine nach Terminvereinbarung an.

STE-Technologies
Phone: +43 660 4949381 / +43 660 5441642
E- Mail: office@ste-technologies.com
8530 Deutschlandsberg, Austria
www.ste-technologies.com